

Projektvorstellung

Dr. Ina Renz, Institut Wohnen und Umwelt

Vernetzungskonferenz Rebound-Effekte
aus sozial-ökologischer Perspektive,
11./12.09.2019, Bonn



Konsortium



Praxispartner

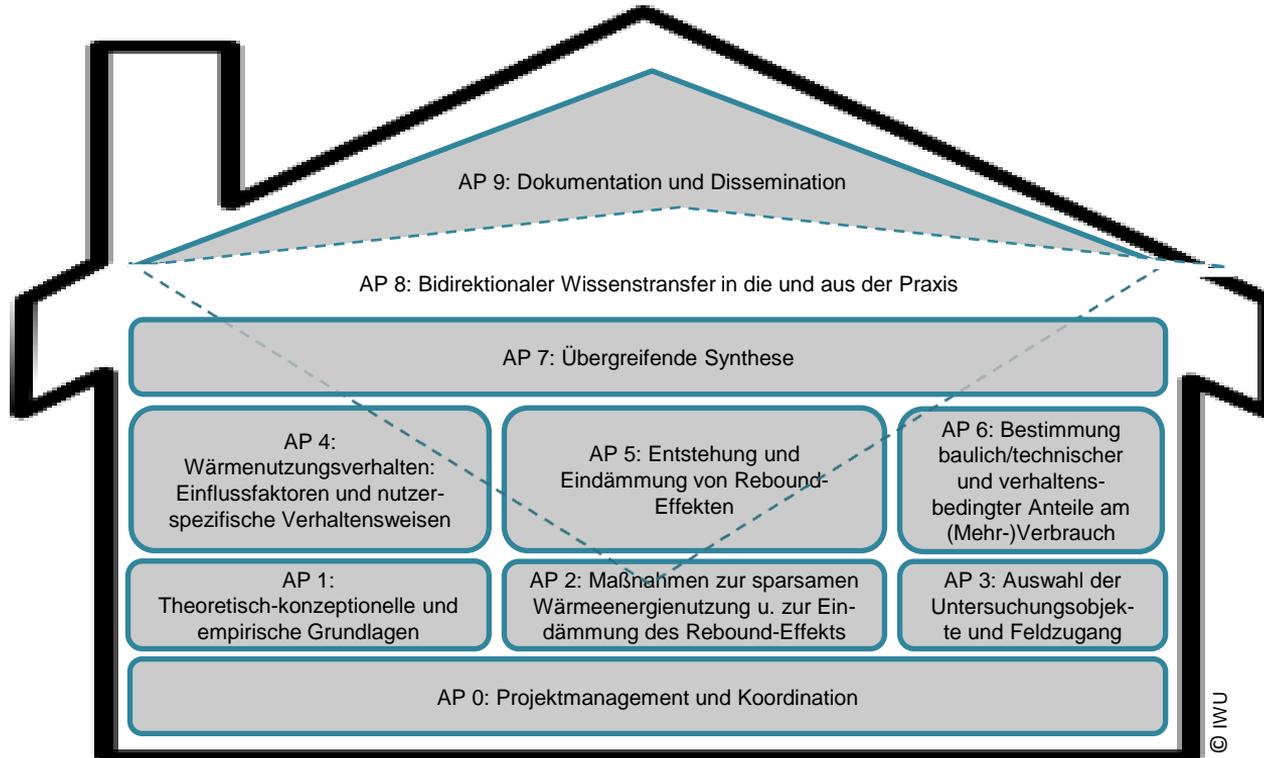
- NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V.
- GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
- Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
- Mieterbund Darmstadt Region Südhessen e.V.
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

1. Ursachen und Wirkmechanismen von Rebound-Effekten besser verstehen

- Untersuchung des **Wärmenutzungsverhaltens unterschiedlicher Nutzergruppen** in Gebäuden mit **unterschiedlichen energetischen Standards**
 - ➔ Bestimmung von Verhaltensmustern, die Rebound-Effekten zu Grunde liegen
 - Fokus auf Wirkung unterschiedlicher sozio-ökonomischer u. sozio-kultureller Haushaltskonstellationen sowie psychologischen Einflussgrößen
 - ➔ Quantitative Befragung von netto 2.000 Mietern der NHW
 - Abgrenzung baulich/technisch-bedingter Einflüsse ➔ Beispielberechnungen
- ➔ **Inwieweit gehen Rebound-Effekte / Einspareffekte auf mehr oder weniger beeinflussbare Entstehungskomponenten zurück?**

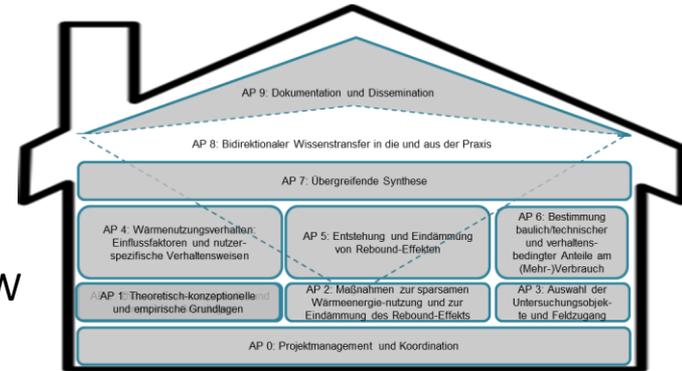
2. Verhaltenswirksame Maßnahmenbündel zur Eindämmung von Rebound-Effekten entwickeln

- Identifizieren von Ansatzpunkten auf Basis der Befragung
 - Aufarbeitung bestehender Maßnahmen (z.B. bezogen auf Aktivitäten von Wohnungsunternehmen)
 - Ableitung von Maßnahmenbündeln und empirischer Test durch experimentelles Befragungsdesign
 - ➔ Vignettenbefragung von einer Teilgruppe von etwa 600 Mietern und Zusammenspielen mit Daten aus der Hauptbefragung
 - ➔ **Welche konkreten Maßnahmenbündel sind für welche Zielgruppe erfolgversprechend?**
-



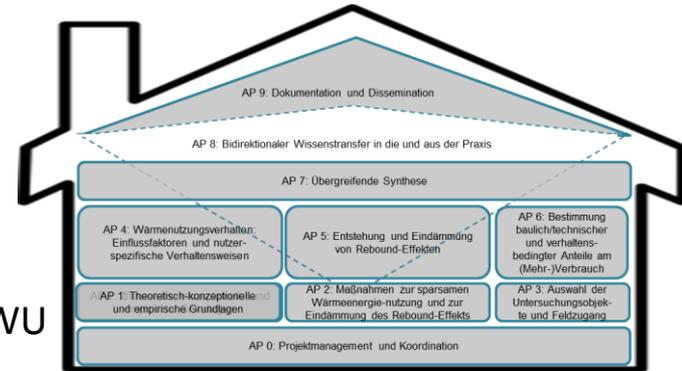
AP 1: Theoretisch-konzeptionelle und empirische Grundlagen

- ✓ **Forschungsstand und Analysemodell** zu Einflussfaktoren des Wärmenutzungsverhaltens / Heizenergieverbrauchs
- ✓ **Fokusgruppeninterviews** mit insges. 51 MieterInnen der NHW
- Exploration von Verhaltensweisen u. Ursachen für Verhalten
=> Grundlage für Befragung
- **Breites Mieterspektrum** in 5 Teilgebieten hinsichtl. sozialer Lage, Altersgruppen, Migrationshintergrund; Gebäude mit unterschiedlichem energetischen Zustand
- ➔ **Ziel der MieterInnen:** Balance aus eigenem Wohlbefinden, Handhabungsbequemlichkeit u. günstigen Heizkosten; maßgeblich sind physisches Bedürfnis, Erfahrungen, tradierte Einstellungen
- ➔ **Personale Faktoren, Gebäudemerkmale und Technik, äußere Einflüsse** bestimmen Verhalten



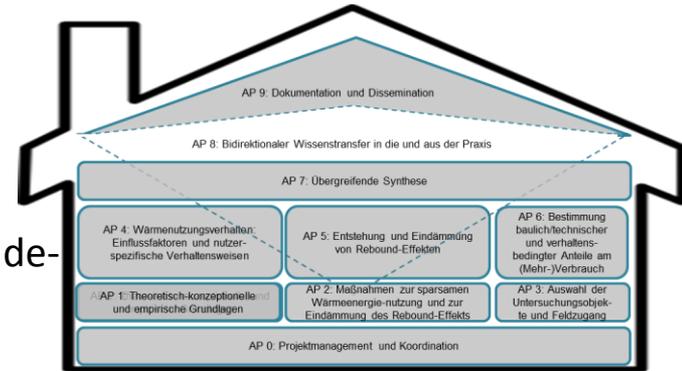
AP 2: Maßnahmen zur sparsamen Wärmeenergienutzung und zur Eindämmung des Rebound-Effekts

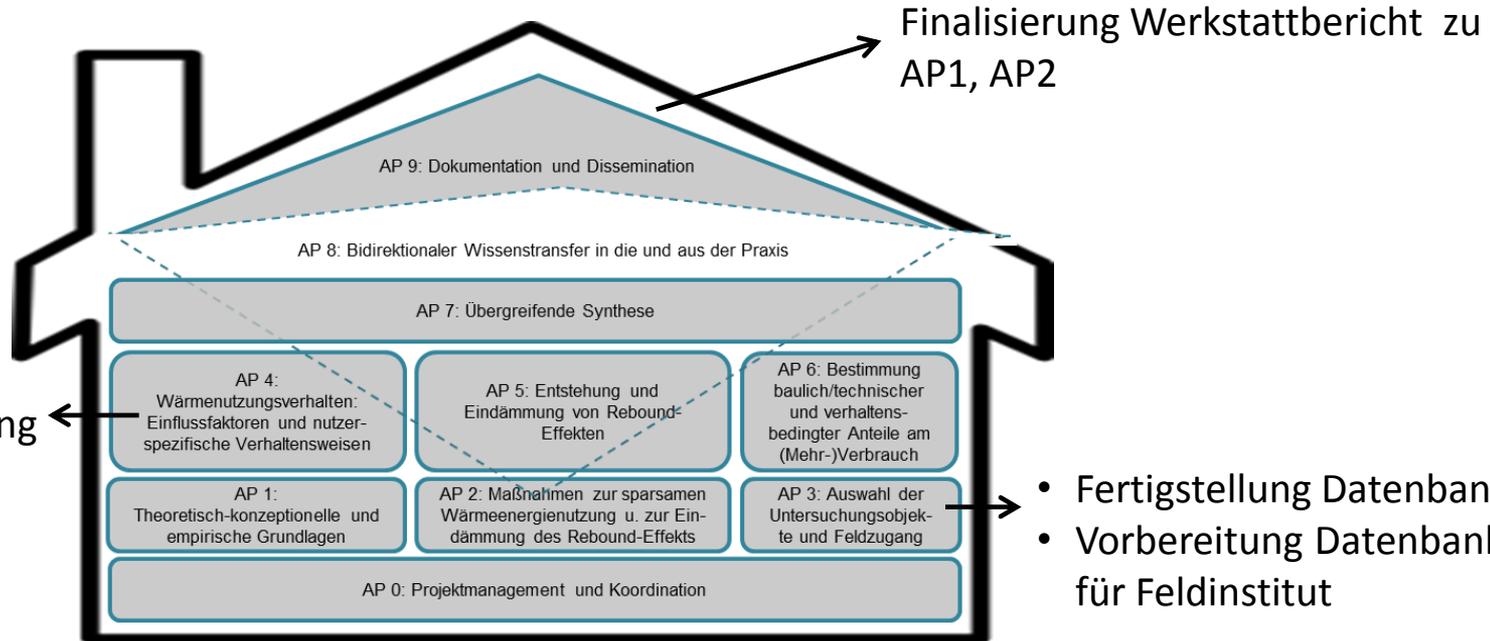
- ✓ Aufarbeitung **Forschungsstand**
- ✓ Recherche von **Aktivitäten bei Wohnungsunternehmen**
- ➔ Thema **Förderung energieeffizienten Handelns** bei meisten WU präsent
- ➔ **Unterschiedliche Formate: digital, Print, Face-to-face, technische Hilfsmittel**
- ✓ 3 **Leitfadeninterviews** mit deutschen Wohnungsunternehmen zu bestehenden / erfolgversprechenden Maßnahmen
- ➔ **unterschiedliche Sichtweisen:** Spektrum zwischen mehrsprachigen Postern, persönlicher aufsuchender Beratung, technischer Unterstützung: smarte Effizienzsteuerung/Thermostate, Feedback-Systeme (zur Verbesserung Mietersensibilisierung u. Mieterservice)



AP 3: Auswahl der Untersuchungsobjekte und Feldzugang

- ✓ Auswahl von **9 Liegenschaften der NHW** in 4 Gebieten
- Kriterien für **heterogenes Sample**: Miethöhe, energet. Gebäudequalität, Anzahl WE, Familien-, Altersstruktur, soziale Schicht, Migrationshintergrund
- ➔ Etwa 10.000 Mieterhaushalte (Bruttostichprobe)
- ✓ Erstellung **Datenbank mit energetischen Merkmalen** zu ausgewählten Liegenschaften
- Basis für Befragungsplanung u. Auswertung
- ➔ Energet. Gebäudestandards (Endenergiebedarf) im Sample:
< 100 kWh: etwa 1.400 WE, 100 - 160 kWh: etwa 5.400 WE, > 160 kWh: 3.700 WE
- ➔ Differenzierung nach baulichen Standards (Gebäudehülle, Heiztechnik etc.)





- Fertigstellung Fragebogen
- Interviewerschulung
- Befragungsstart November 19

- Fertigstellung Datenbank
- Vorbereitung Datenbank für Feldinstitut

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen / Anregungen?

Kontakt:

Dr. Ina Renz

i.renz@iwu.de

+49 6151 2904 79



https://cdn.pixabay.com/photo/2017/02/07/00/44/feedback-2044700__340.jpg

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

